

Hallo Detlef → wir heute telefonisch besprochen!

Datum 07.06.2021

Massives Verkehrsaufkommen in der Schulstraße

- Das Verkehrsaufkommen in der Schulstraße hat, insbesondere seit dem Ausbau der Schulstraße, massiv zugenommen. Die 30km/h – Regelung wird kaum beachtet.
- Obwohl eine gut ausgebaute Kreisstraße fast parallel verläuft, wird die Schulstraße zum Prehnfelder Weg/Staatshof von vielen Autofahrern, vermehrt auch von Auswärtigen, Firmenfahrzeugen, auch LKW's anscheinend als Abkürzung genutzt.
- Die Straße zum Prehnfelder Weg ist für häufigen Gegenverkehr nicht geeignet. Die Seitenstreifen werden sehr stark zerfahren, Schlaglöcher sind entstanden.
- Viele Wasbeker sind besorgt und verärgert. Dieser Weg dient vielen Wasbekern als „Spazierweg“.
- Die Schulstraße wird als Schulweg / Weg zum Kindergarten genutzt.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h wird kaum beachtet
- An der Einmündung der Kampstraße wird die Rechts-vor Links-Regelung kaum beachtet- Unfallgefahr!.
- Schüler, Sportler, Radfahrer, Spaziergänger usw. werden durch die für diesen „Wirtschaftsweg“ viel zu schnell fahrenden Autos gefährdet.
- Autofahrer nehmen keine Rücksicht, „rasen“ an ihnen vorbei, ohne die Geschwindigkeit zu reduzieren oder Abstand zu halten. Sie werden von Autofahrern beschimpft, weil sie mehr Platz machen sollen und die Autofahrer nicht auf den Randstreifen ausweichen wollen.
- Anlieger werden beschimpft, wenn sie ihr Grundstück befahren bzw. verlassen und der nachfolgende Verkehr abbremsen muss.
- Anlieger und „Spaziergänger“ sind durch das Verkehrsaufkommen und die hohen Geschwindigkeiten einer massiven Lärmbelästigung und Gefahr ausgesetzt.

Es wird der Antrag gestellt, dass Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und -reduzierung ergriffen werden.

Thomas Wolan

Julia Wolan

Armin Steliger

Wolfgang Steliger

Olaf Kemmer

Jan Filler

Lonny Paech

Barbara Langer
B. Wolf